Interreligiöse und überparteiliche Fraueninitiative Sarah und Hagar

Am 8. November wird die interreligiöse und überparteiliche Fraueninitiative Sarah und Hagar mit dem Leonore-Siegele-Wenschkewitz-Preis in der Evangelischen Akademie Arnoldshain ausgezeichnet, u.a. für die Erarbeitung der ›Impulse für eine geschlechtergerechte Sozialpolitik auf der Basis jüdischer, christlicher und muslimischer Traditionen‹.

Manchmal sagen Namen mehr als 1000 Worte. Daher werden hier die Frauen genannt, die an der Entstehung dieser Impulse beteiligt waren:

- Aviva Goldschmidt, Sozialarbeiterin, Leiterin des Sozialreferats der ZWSt (Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland) a.D., Frankfurt;
- Petra Kunik, Freie Autorin und interreligiöse Pädagogin, Frankfurt;
- Maiken Hanßmann, Lehrerin, Wiesbaden;
- Dr. Rachel Heuberger, Historikerin, Leiterin der Judaica-Sammlung, UB Frankfurt;
- Tania Klaczko-Ryndziun, Pädagogin, Frankfurt;
- Barbara Ulreich, Geschäftsführerin IHK, Frankfurt a.D. jetzt Weiterbildung Hessen e.V.;
- Dr. Barbara Huber-Rudolf, Referentin für den christlich-islamischen Dialog im Bistum Mainz;
- Wangare Greiner, Sozialpädagogin, Maisha Afrikanische Frauen e.V., Frankfurt;
- Angelika Fromm, Lehrerin mit Diakonatsausbildung, Mainz;
- Brigitta Kress, Unternehmensberaterin ›balancing consult‹, Frankfurt;
- Gisela Egler-Köksal, Pfarrerin, Oberursel;
- Anja Harzke, Pfarrerin, Beauftragte für Ökumene und Interreligiösen Dialog, Offenbach;
- Dr. Brigitte Bertelsmann, Referentin für Ökonomie und Sozialpolitik im Zentrum für gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, Mainz;
- Dr. Christiane Wessels, Soziologin, Bildungsreferentin im Zentrum Bildung der EKHN, Darmstadt;
- Dr. Annette Mehlhorn, Pfarrerin in Rüsselsheim, Vorsitzende des „Bendorfer Forum für ökumenische Begegnung und interreligiösen Dialog e.V.“;
- Dr. Claudia Janssen, Frauenstudien- und -bildungszentrum in der EKD, Hofgeismar;
- Dr. Annebel Pithan, Studienleiterin, Comenius-Institut, Münster;
- Eli Wolf; EVAngelisches Frauenbegegnungszentrum, Frankfurt;
- Wiebke Schindel, Referat Integration im Hessischen Sozialministerium, Wiesbaden:
- Dr. Dagmar Eberhardt, Referatsleiterin für Grundsatzfragen der Chancengleichheit im Hessischen Sozialministerium, Wiesbaden a.D.;
- Helga Lorenz, Leiterin der Stabsstelle Chancengleichheit am Arbeitsmarkt; Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit, Frankfurt (inzwischen verstorben);
- Sawsan Chahrrour, Islamologin (AGAH/Hessen), Rodgau;
- Haideh Klar, Ingenieurin, Babenhausen;
- Kadriye Aydin, Rechtsanwältin, Mitglied im Vorstand des Interkulturellen Rates, Darmstadt;
- Rabeya Müller, Religionspädagogin, Institut für interreligiöse Pädagogik und Didaktik (IDP), Köln;
- Senay Karaoguz, Lehrerin a.D., Wörth am Main;
- Naime Cakir, Sozialpädagogin, Studium der Religionswissenschaft, Neu-Isenburg;
- Dr. Sabibha El-Zayat, Zentrum für Islamische Frauenforschung, Köln.

(aktualisierte Fassung vom Okt.2009 vgl. epd-Dokumentation 6-2006 vom 31.1.2006 S. 18, online zugänglich unter www.epd.de/dokumentation/dokumentation_index_39460.html)